



Deutschlernen in Deutschland - Imparare il tedesco in Germania

[Hochschulsummerkurse](#) | [Deutschkurse am Goethe-Institut](#) | [Tandem und Sprachbörsen](#) | [Sprachkurse an Privatschulen](#) | [Ferienarbeit und Saisonjobs](#) | [EURES](#) | [Ferienjobs](#) | [Saisonarbeit](#) | [Internationale Workcamps](#) | [Erasmus-Austausch](#) | [Praktikum und Volontariat](#) | [Italienisch unterrichten](#) | [Als Au-pair arbeiten](#) | [In Deutschland seinen Master machen](#) | [Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland; Fördermöglichkeiten u. Stipendien](#) | [Zurück zur Startseite](#)

Chi studia una lingua straniera deve prevedere nel suo percorso formativo uno o più soggiorni nel paese di riferimento. Per questo vi consigliamo di pianificare per tempo un soggiorno di studio e/o lavoro in un paese tedescofono. Qui troverete una serie di suggerimenti e relativi link che possono aiutarvi in questo progetto, ad esempio: corsi estivi presso le università, presso il Goethe-Institut o una scuola privata, un intercambio tandem, un soggiorno di lavoro o come alla pari, un tirocinio o un volontariato, per esempio in un campo di lavoro, un soggiorno di studio breve o più esteso, ad es. con borsa di studio Erasmus. Infine esiste anche la possibilità di proseguire gli studi in Germania, frequentando lì la laurea specialistica (Masterstudiengang), o iscrivendosi per una seconda laurea o un dottorato di ricerca.

Va comunque ribadito che viaggi con amici, familiari o in gruppi omogenei di connazionali sono senz'altro interessanti dal punto di vista conoscitivo, ma non giovano più di tanto all'apprendimento del tedesco, in quanto riducono in genere la tipologia dei contatti con la popolazione a certi situazioni convenzionali e non stimolano l'apprendente a conversare anche in ambiti più impegnativi.

Hochschulsummerkurse



Eines der beliebtesten Angebote zur Verbesserung der eigenen Sprachkenntnisse in Deutschland ist der Besuch eines Feriensprachkurses an einer deutschen Hochschule oder Universität. Diese Kurse finden zumeist in den Semesterferien im Sommer statt. Nicht in allen dieser Kurse wird reiner Sprachunterricht angeboten, oft sind es thematische Kurse aus den Bereichen Literatur, Musik, Kunst und Kultur, aber auch Politik, Geschichte oder Wirtschaft.

Preislich sind die Hochschulsummerkurse im Allgemeinen relativ günstig, Unterkunft (in Studentenwohnheimen, Wohngemeinschaften oder Familien), Verpflegung (in der Uni-Mensa), und ein meist ziemlich interessantes kulturelles Rahmenprogramm werden auch von den universitären Veranstaltern mitorganisiert, bzw. vermittelt.

Zur Anmeldung muss man sich direkt an die Unis wenden, aber der [DAAD](#) (Deutscher Akademischer Austauschdienst) bietet im Internet eine übersichtliche Datenbank ([Sommerkurse in Deutschland](#)), in der man sich einen Überblick über das umfangreiche Kursangebot an allen deutschen Unis machen und sich auch gleich zur Anmeldung durchklicken kann .

Link: www.daad.de/sommmerkurse/

Informationen am Ort gibt es in den [Sprechstunden](#) der Turiner LektorInnen, bzw. beim [DAAD-Lektorat der Uni Turin](#), also bei der DAAD-Lektorin [Friederike Lauterbach](#) und auf der jährlichen DAAD Info-Veranstaltung zu Beginn eines jeden akademischen Jahres (siehe auch PP-Präsentation: "[Studiare e fare ricerca in Germania](#)")

Weitere Informationen (auf Italienisch) beim DAAD-Informationszentrum Rom:

Centro Informazioni DAAD Roma

c/o Sapienza - Università di Roma - Facoltà di Economia (Piano Terra: Ala D)

Via del Castro Laurenziano, 9 - I-00161 Roma - Tel: +39-06-8530 1666

E-Mail: info.rom@daad-netzwerk.de

Webseite: <http://www.daad.it/it/>

Deutschkurse am Goethe-Institut



Auch das [Goethe-Institut](#) (Deutsches Kulturinstitut) bietet nicht nur in Turin, sondern auch an seinen zahlreichen Standorten in Deutschland (z.B. München, Berlin, Freiburg oder Rothenburg o.T.) Sprachkurse auf allen Niveaustufen an. Diese finden während des ganzen Jahrs statt und dauern in der Regel vier oder acht Wochen. In den Goethe-Instituten kann man gleichzeitig auch die verschiedenen DaF-Zertifikate (Start 1 u. 2, ZD, ZDfB, ZMP, kleines und großes deutsches Sprachdiplom) ablegen, die von einer zentralen Prüfzentrale verwaltet und durchgeführt werden. Für Unterkunft und Rahmenprogramm ist auch hier gesorgt. Das anspruchsvolle Niveau dieser Kurse schlägt sich allerdings in den Kursgebühren nieder. Informationen über diese Kurse auf der internationalen [Homepage des GI](#) oder im Sekretariat des [Goethe-Instituts Turin](#), Piazza San Carlo, 206 - 10121 TORINO, Tel. +39.011.543830 .

Link: www.goethe.de

Goethe-Institut Italien: www.goethe.de/ins/it/lp/deindex.htm

Goethe-Institut Turin: www.goethe.de/ins/it/tur/deindex.htm

Tandem und Sprachbörsen



Beim Sprachenlernen im Tandem arbeiten zwei Fremdsprachenlerner mit unterschiedlicher Muttersprache zusammen, um sich gegenseitig beim Erlernen der Sprache des Partners zu helfen. An vielen deutschen Universitäten, aber auch in zahlreichen privaten Tandemschulen wird diese Form des Lernens durch institutionalisierte Tandemvermittlungen, -betreuungen und/oder -koordinatoren angeboten. Wo es an den Universitäten keine organisierte Form des Tandemlernens gibt, findet man oft eine sogenannte Sprachenbörse, d.h. eine Internetseite, ein Schwarzes Brett oder einen Koordinatoren, wo Interessierte Sprachlernpartner suchen können. Da Tandemanbieter in unterschiedlichen Netzwerken organisiert sind, ist es nicht immer leicht, schon vor einem Deutschlandaufenthalt nützliche Informationen zu finden. Oft bekommt man diese erst am Ort.

Allgemeine Informationen zum Tandemlernen (in Deutschland) bei:

- [Tandemcity](#) / [TANDEM®Fundazioa](#) (Internationales Tandemnetzwerk) mit einer [Liste der diesem Netzwerk angeschlossenen Tandemschulen](#)
- [TANDEM® - International Language Schools](#) (Tandem-Deutschkurse in Deutschland)
- Beispiele für das Sprachlernen im Tandem an Universitäten und Hochschulen:
 - [UNITANDEM](#) der Universität Freiburg (Schweiz)
 - [Im Tandem lernen](#) am Zentrum für Fremdsprachenausbildung (ZFA) der Ruhr-Universität Bochum
 - [Tandem](#) am Selbstlernzentrum der Freien Universität Berlin
 - [Lernen im Tandem](#) am Zentrum für fremdsprachliche und berufsfeldorientierte Kompetenzen der Justus-Liebig-Universität Gießen
 - [Fremdsprachenlernen im Tandem](#) am Sprachlerninstitut (SLI) der Universität Konstanz
 - [Sprachlernbörse](#) am Sprachenzentrum der Universität Wien
- Beispiele für Tandem-online-Vermittlungen (private Initiativen)
 - [TandemPartners](#) Schnell und kostenlos einen Tandempartner finden
 - [tandem](#) Tandempartner online finden, mit Sprachpartnern üben - überall, jederzeit

Mit Hilfe einer Google-Suche findet man schnell weitere aktuelle Informationen zum Tandemlernen.

Sprachkurse an Privatschulen



Deutschlernen an Privatschulen

Natürlich bieten auch zahlreiche Privatschulen Kurse für Deutsch als Fremdsprache an. Diese Schulen findet man am leichtesten mit einer [Google](#)suche oder einer Suche auf den [Gelben Seiten](#) im Internet. Wenn man Suchwörter wie "private Sprachschule" oder "Unterricht Deutsch als Fremdsprache" und die entsprechende Ortsangabe eingibt, wird man schnell die nächste geeignete Sprachschule am Ort finden. Allerdings ist es schwer generelle Aussagen über die Qualität der solcher Schulen oder Unterrichtsangebote zu machen.

Ferienarbeit und Saisonjobs

EURES



Wer das Deutschlernen mit einem Ferienjob in Deutschland verbinden, eine Saisonarbeit machen oder sich andere Arbeitsmöglichkeiten in Deutschland suchen will, kann sich an die [EURES-Berater](#) an seinem Heimatort wenden. [EURES](#) („EUROpean Employment Services“) ist ein Kooperationsnetz der Europäischen Kommission, das die Mobilität von Arbeitnehmern im Europäischen Wirtschaftsraum fördern soll.

Bei Ihrem EURES-Berater erhalten Sie Informationen, Orientierung und Beratung über Arbeitsmög-

lichkeiten und Lebens- und Arbeitsbedingungen im europäischen Wirtschaftsraum. Sie werden mit Hinsicht auf Ihre persönlichen Lebensumstände beraten und bekommen Hilfestellungen bei der Stellensuche und Bewerbung.

Eine Liste der Eures-Berater in Turin finden Sie mit Hilfe der [EURES-Berater-Suchfunktion](#).

Link: ec.europa.eu/eures/public/de/homepage (deutsch)
oder ec.europa.eu/eures/public/it/homepage (italienisch)

Ferienjobs



Deutschland gibt es verschiedene Stellen und Organisationen, die sich mit der Vermittlung von Studentenjobs und Minijobs beschäftigen. Vor allem die [Studentenwerke](#) unterhalten in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit ([Arbeitsagentur](#)) an den meisten Hochschulstandorten Jobvermittlungen für Studierende. (z.B. Googleuche: [Jobvermittlung für Studierende](#)). Allerdings müssen bei dieser Art der Vermittlung bestimmte rechtliche Voraussetzungen erfüllt sein (Wohnsitz in Deutschland, Arbeitserlaubnis für Deutschland oder Immatrikulation an einer deutschen Hochschule).

Bundesagentur für Arbeit

Für Studentinnen und Studenten aus europäischen (und nicht-europäischen) Ländern, die im Ausland immatrikuliert sind, vermittelt die [ZAV](#) (Zentrale Auslands- und Fachvermittlung) der [Bundesagentur für Arbeit](#) Ferienbeschäftigungen bis zu 90 Tagen nach Deutschland. Die ZAV vermittelt ausländische Studenten aber nur innerhalb bestimmter Zeiträume, in denen man sich bewerben muss (vgl. auch "[Jobs und Praktika suchen](#)").

Für interessierte ausländische Studenten steht das Informationsblatt „[Ferienbeschäftigung in Deutschland](#)“ (Download in PDF) zur Verfügung. Die Zahl der ausländischen Studierenden in Ferienbeschäftigungen in Deutschland ist pro Kalenderjahr auf eine bestimmte Anzahl begrenzt.

Kontaktadresse: Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV)

Bundeagentur für Arbeit

Telefonischer Kontakt: Montag bis Freitag 08.00 - 12.00 Uhr unter der Rufnummer 0049 228 / 713-1330

E-Mail: Koeln.Ferienbeschaeftigung@arbeitsagentur.de.

Saisonarbeit



Im Hotel- und Gaststättengewerbe oder auf Messen, Ausstellungen und in Freizeitparks findet man oft Saisonjobs. Bei einer Beschäftigung in einer italienischen Pizzeria oder Eisdielen in Deutschland sollte man aber bedenken, dass man bei einer wöchentlichen Arbeitszeit die leicht 40 Std., manchmal aber auch 50-60 Stunden übersteigt, im Normalfall den ganzen Tag mit anderen Italienern zusammen ist und mit den deutschen Kunden nur "Verkaufsgespräche" führt, die normalerweise nach dem immer gleichen Schema ablaufen. Weitere Informationen (auf Italienisch) auch bei viaggio-in-germania.de.

Weiterführende Links:

[Trovare lavoro in Germania](#)

[Vivere, studiare e lavorare in Germania](#)

[Primi passi in Germania](#), Guida per l'orientamento

[Offerte di lavoro in Germania](#)

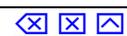
Weitere Links:

Job-Suchmaschine "[Jobworld](#)" für Jobangebote im deutschsprachigen Stellenmarkt:

www.jobworld.de

Studentenwerke der Universitäten: www.studentenwerke.de

Internationale Workcamps



Eine weitere interessante Möglichkeit, das Sprachenlernen mit - diesmal allerdings freiwilliger - Arbeit zu verbinden, ist die Teilnahme an einem internationalen Workcamp. Dabei arbeiten die Teilnehmer im Alter von 18-26 Jahren zusammen mit anderen Jugendlichen aus aller Welt ehrenamtlich und in Kooperation mit einer meist lokalen Vereinigung zusammen an einem gemeinsamen Projekt. Dieses Projekt kann sozialer, kultureller, architektonischer, archäologischer, oder anderer gemeinnütziger Natur sein. Es kann die unterschiedlichsten Aufgaben beinhalten, die oft körperlich auch ziemlich anstrengend sind: Kinderanimation, Umweltschutz, Aufbau eines Gebäudes, Landschaftsgestaltung, etc. Ein Grossteil solcher Workcamps finden zwischen Juni und September statt und dauern 2-4 Wochen. Obwohl die offizielle Referenzsprache meistens Englisch ist, bietet es doch die Möglichkeit, mit den anderen Freiwilligen und der Bevölkerung in der Landessprache zu reden.

Für die Vermittlung verlangen die Organisationen häufig einen Jahresbeitrag oder eine Einschreibgebühr. Unterkunft und Verpflegung sind jedoch in der Regel gratis, die Reisekosten müssen die Freiwilligen allerdings aus eigener Tasche bezahlen. Es wird meistens nach keiner Qualifikation oder Ausbildung gefragt, alleine die Motivation ist entscheidend. Viele Organisationen bieten Vorbereitungskurse an, die sehr nützlich sein können und deren Teilnahme oft Pflicht ist, um überhaupt an dem Workcamp teilnehmen zu können.

Um den Kontakt zu einer gemeinnützigen Vereinigung zu finden, die Workcamps organisiert, genügt oft eine Google-Suche.

Hier zwei Beispiele:

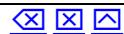
[Workcamps und Jugendbegegnung](#) des [Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.](#)

Mit seinen internationalen Jugendbegegnungen und Workcamps verbindet der Volksbund das Ziel, junge Menschen für die Folgen von Krieg und Gewalt zu sensibilisieren. Dabei pflegen Jugendliche Kriegsgräberstätten, um diese als Mahnung zum Frieden zu erhalten. Eine Übersicht aller Workcamp-Projekte des laufenden Kalenderjahres finden Sie im [Veranstaltungskalender](#).

[Sommerlager der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste](#)

Diese gemeinnützige Vereinigung organisiert jedes Jahr rund 20 internationale Sommerlager. Dabei arbeiten die jugendlichen Teilnehmer 2-3 Wochen lang an Projekten, wie Arbeiten zur Erhaltung von Synagogen, jüdischen Friedhöfen und Gedenkstätten, Erhaltungsmaßnahmen von sozialen Einrichtungen und gemeinsame Freizeiten mit behinderten Kindern, aber auch Workshops mit Ausrichtung auf die interkulturelle Begegnung. Mit der praktischen Arbeit ist dabei immer

Erasmus-Austausch



Die seit Ende der 1990er Jahre europaweit eingeleitete Studienreform, die in Italien unter dem Stichwort "3+2" bekannt geworden ist, hat die Studiensysteme in den verschiedenen Ländern Europas weitgehend angeglichen und vereinheitlicht, so dass die bei einem Studienaustausch in einem anderen EU-Land erbrachten Studienleistungen (ETCS=Credits) heute problemlos an der Heimatuniversität anerkannt werden. Einer der wichtigsten Pfeiler dieser neuen Konzeption der europäischen Mobilität ist das Erasmus-Programm, das den Studenten-Austausch unter den europäischen Universitäten organisieren, fördern und finanziert.

Gerade bei einem Studium der Fremdsprachen kann auch schon im Bachelorstudiengang (triennale) ein Auslandssemester mit Erasmus zu einer wertvollen Erfahrung werden, durch die das Sprachenlernen einen entscheidenden Impuls erhält.

Wer an einem Erasmusaustausch interessiert ist, sollte sich an den Erasmusbeauftragten seiner Fakultät und/oder das Erasmusbüro der Universität Turin wenden. Wichtige Informationen finden Sie auch in der Rubrik "Erasmus-Austausch" auf dieser Internetseite und beispielhaft in den praktischen Erfahrungsberichten einiger Studenten die an einem Erasmus-Aufenthalt an einer deutschen Universität teilgenommen haben.

Link: erasmuslingue.blogspot.it/

Praktikum und Volontariat



Ein Praktikum in einer Firma oder bei einer öffentlichen Institution gehört zu den obligatorischen Bestandteilen des Fremdsprachenstudiums an unserer Fakultät. Dazu gibt es extra eine fakultätsinterne Kommission. Vielen Studierenden ist aber nicht immer ganz bewusst, dass man dieses Praktikum auch im Ausland absolvieren kann, sie werden von der Facoltà di Lingue als "tirocini esterni" anerkannt und gefördert. Wenden Sie sich an die Dozenten der Germanistik, um ihr Praktikumsprojekt zu besprechen. Die DozentInnen werden Sie gern bei der Praktikumswahl beraten und dessen Anerkennung bei der Fakultät anbahnen. Kontakt und weitere Informationen: [Tirocini job placement](#).

Wer sich schon mal selbst erste Informationen verschaffen möchte, der kann nützliche Hinweise auch auf der Webseite der Vereinigung "[Eurocultura](#)" in Vicenza finden - einer Vereinigung, die sich damit beschäftigt, wie man Studien-, Arbeits- und Praktikumsmöglichkeiten im europäischen Ausland findet und was dabei alles zu beachten ist. Dazu gehört auch die Seite [InGermania](#), die sich speziell um das Angebot von Praktika- und Volontariatsstellen in Deutschland kümmert, aber auch Informationen über andere Arbeitsmöglichkeiten und Sprachlernangeboten dort bietet.

Wichtige Informationen zum Thema auch auf der Seite "[Jobs und Praktika suchen](#)" der Bundesagentur für Arbeit.

Links:

In Germania (eurocultura): www.ingermania.it/

eurocultura (homepage): www.eurocultura.it

Italienisch unterrichten



Auf der Basis von internationalen Vereinbarungen und Protokollen vergibt das Ressort für internationale Angelegenheiten (Direzione per gli Affari Internazionali) des italienischen Bildungsministeriums (Pubblica Istruzione / [MIUR](http://www.miur.gov.it)) alljährlich Stellen als Fremdsprachenassistenten (Assistenti di lingua italiana) an Schulen in Deutschland, Österreich und anderen europäischen Ländern. Diese Assistenten haben die Aufgabe, als muttersprachliche Konversationslehrer den Italienischunterricht an den ausländischen Schulen zu unterstützen. Die Dauer der Tätigkeit ist auf ein Schuljahr beschränkt und Bewerbern mit italienischer Muttersprache und Staatsangehörigkeit vorbehalten, die an einer italienischen Universität oder Hochschule immatrikuliert sind.

Nähere Informationen enthält eine vom Bildungs-, Universitäts- und Forschungsministerium ([MIUR](http://www.miur.gov.it)) jährlich veröffentlichte Bekanntmachung, in der die Bewerbungsvoraussetzungen und das Antragsverfahren beschrieben werden. Die Bewerbungsfrist endet in der Regel Mitte Januar.

Bekanntmachung des Ministeriums: ASSISTENTI ITALIANI ALL'ESTERO:

<http://www.miur.gov.it/web/guest/scambio-assistenti-di-lingua-in-ue>

Natürlich gibt es auch die Möglichkeit, direkt in Deutschland an der Volkshochschule oder einer privaten Sprachschule (z.B. Berlitz oder Inlingua) eine Beschäftigung als ItalienischlehrerIn zu finden. Was dabei zu beachten ist, das finden Sie bei viaggio-in-germania.de.

Als Au-pair arbeiten



Wer im Ausland über einen längeren Zeitraum eine Sprache lernen, dabei auf das Leben in einer Familie nicht verzichten möchte und gleichzeitig eine gute Hand im Umgang mit kleineren Kindern hat, dem bietet sich die Möglichkeit einer Tätigkeit als Au-Pair-Mädchen (oder - warum nicht - als Au-pair-Junge).

Als Au Pair passt man auf die Kinder seiner Gastfamilie auf und erledigt einige Aufgaben im Haushalt, wie Kochen, Bügeln, Aufräumen, etc. Innerhalb der meisten EU-Länder gelten zumeist genau festgelegte Beschäftigungsbedingungen. So braucht man in der Regel nicht mehr als 5 Arbeitsstunden pro Tag zu leisten und hat mindestens einen Tag pro Woche frei. Dafür erhält das Au-pair dann freie Kost, Logis und ein festgelegtes "Taschengeld". In manchen Fällen bezahlt die Gastfamilie auch die Reise, oder eventuelle Kosten für Sprachkurse. Wichtig bei der Entscheidung, wo man am besten als Au-pair arbeiten sollte, ist allerdings darauf zu achten, ob es in der näheren Umgebung des Wohnorts der Gastfamilie auch geeignete Sprachkursangebote gibt.

Voraussetzungen:

- Alter zwischen 18 und 30 Jahren;

- Interesse und Motivation, in eine Familie integriert zu werden;
- möglicherweise schon Erfahrungen in Kinderbetreuung (z.B. als Babysitter);
- Verfügbarkeit über einen längeren Zeitraum (in der Regel mindestens 6 Monate);
- akzeptable Sprachkenntnisse;
- Jungen können auch Au Pair werden, aber die Anzahl dieser Stellen ist begrenzt.

Es gibt eine ganze Reihe von zumeist privaten Vermittlungsorganisationen, die Interessenten weiterhelfen. Sie suchen eine Familie, helfen bei den Formalitäten (Aufenthaltsgenehmigung, Krankenversicherung etc.) und anderen Gesetzesfragen und begleiten das Au-pair auch bei Problemen oder Konflikten während des Aufenthalts. Bei einer Google-Suche findet man schnell geeignete Vermittlungsagenturen, die am besten im Heimatland ansässig sein sollten.

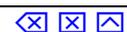
Weitere Informationen auch bei:

Bundesagentur für Arbeit

www.culturalcare.it/essere-ragazza-alla-pari/

www.aupairworld.com/it

In Deutschland seinen Master machen



Die europäische Studienreform und die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge machen es heute unproblematisch - außer bei einem Erasmus-Aufenthalt - auch nach einem schon erlangten Studienabschluss (z.B. dem Bachelor) an einer anderen europäischen Universität weiterzustudieren. Viele Studierende ziehen es außerdem vor, vor einem weiterführenden Master-, Zweit- oder Promotionsstudium eine Praxisphase von ein oder zwei Jahren im Ausland einzulegen, bei der erste Berufserfahrungen gesammelt werden.

Um sich an einer deutschen Universität immatrikulieren zu können, müssen allerdings ausreichende Sprachkenntnisse im deutschen nachgewiesen werden. Der italienische Studientitel reicht dazu nicht unbedingt aus. Die deutschen Hochschulen haben zu diesem Zweck einheitliche Sprachfeststellungsprüfungen entwickelt, die nach einem vorbereitenden Sprachkurs (Studienkolleg) direkt in Deutschland an den meisten Hochschulstandorten (DHS = Deutsche Hochschul-Sprachprüfung) oder im Ausland an bestimmten Prüfzentren ([TestDaF](#)) abgelegt werden können.

Informationen dazu gibt es beim [DAAD-Lektorat der Uni Turin](#): [Friederike Lauterbach](#), DAAD-Lektorin und auf der jährlichen DAAD Info-Veranstaltung zu Beginn eines jeden akademischen Jahres (siehe auch PP-Präsentation: "[Studiare e far ricerca in Germania](#)")

Weitere Informationen auch beim [DAAD-Informationszentrum Rom](#):

Centro Informazioni DAAD Roma

c/o Sapienza - Università di Roma - Facoltà di Economia (Piano Terra: Ala D)

Via del Castro Laurenziano, 9 - I-00161 Roma

Tel/Fax: +39.06.85301666

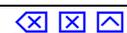
E-MAIL: info.rom@daad-netzwerk.de

Web: www.daad.it/it/

Weitere Links:

[Zentrale Studienberatung](http://www.zsb.uni-muenster.de/) der deutschen Hochschulen (zsb.uni-muenster.de/).
Informationen über Hochschulen und Studium in Deutschland: www.hochschulkompass.de/
Kontaktadressen an deutschen Hochschulen: [Auslandsämter](#) und [Studentensekretariate](#) .

Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland; Fördermöglichkeiten u. Stipendien



Mehr als 300 Hochschulen (www.hochschulkompass.de/) sind über ganz Deutschland verteilt, darunter allein 115 Universitäten, 151 Fachhochschulen und 51 Kunst- und Musikhochschulen. Das Spektrum der Studienmöglichkeiten ist äußerst groß, in den auslaufenden klassischen Studiengängen (Diplom, Magister Artium und Staatsexmen) und den neuen Bachelor- und Mastersudiengängen kann man in Deutschland unter einem Fächerangebot von insgesamt 400 Studiengängen (www.studienwahl.de) wählen. Außerdem werden eine Reihe von Promotions- und Zweitstudiengängen angeboten, die zu höheren akademischen Qualifikationen führen.

Erster Ansprechpartner für alle Fragen des akademischen Austausches mit dem Ausland ist der **Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD)**. Diese gemeinsame Einrichtung aller deutschen Hochschulen fördert die internationalen Beziehungen durch den Austausch von Studierenden und Wissenschaftlern sowie durch internationale Programme und Projekte. Der DAAD vergibt Stipendien, erfüllt kulturelle Aufgaben und informiert über den Wissenschaftsstandort Deutschland. Der DAAD finanziert sich überwiegend aus Mitteln der Bundesregierung. Die Internetseiten des DAAD (www.daad.de) geben Auskunft über die vielen unterschiedlichen Aktivitäten dieser Einrichtung und sind unverzichtbare Informationsquelle für ausländische Studierende, die in Deutschland studieren, oder in deutschen Forschungseinrichtungen wissenschaftlich tätig sein wollen.

Um dieses Angebot besser auf die jeweiligen spezifischen Gegebenheiten der einzelnen Partnerländer abstimmen zu können, unterhält der DAAD weltweit an bestimmten Hochschulen DAAD-Lektorate, sowie "regionale" Informationszentren, von denen das IC-Rom für Italien zuständig ist. Die DAAD-Hochschullektorate und Info-Zentren informieren und beraten über:

- Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland
- Fördermöglichkeiten und Stipendien
- das deutsche Hochschulsystem und aktuelle Entwicklungen
- internationale Studiengänge (+ Masterangebote)
- Sprach- und Sommerkurse an deutschen Universitäten

An der Universität Turin gibt es seit Oktober 2016 wieder ein [DAAD-Lektorat](#), das in einer jährlichen Info-Veranstaltung (Ende Oktober, siehe auch [PP-Präsentation](#)) und in der wöchentlichen Sprechstunde der LektorIn über Studien-, Forschungs und Fördermöglichkeiten in Deutschland informiert. Das IC-Rom unterstützt darüber hinaus die deutsch-italienischen Hochschulkontakte und sammelt Daten über den deutsch-italienischen Bildungsmarkt. Der DAAD organisiert Informationsveranstaltungen an Schulen, Universitäten und weiteren Bildungseinrichtungen, und trägt in Italien zur Verbreitung der Angebote der deutschen Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei. Das IC arbeitet auch in engem Kontakt mit dem Deutsch-Italienischen Hochschulzentrum in Trient (www.ait-dih.org) zusammen und informiert über die weltweite Tätigkeit des DAAD.

Kontaktadressen:

- [DAAD-Lektorat Turin: Friederike Lauterbach](#) (DAAD-Lektorin),
Email: friederike.lauterbach@unito.it ([Präsentation der jährlichen Info-Veranstaltung](#));
 - DAAD IC Rom - Centro Informazione DAAD Roma
c/o Sapienza - Università di Roma - Facoltà di Economia (Piano Terra: Ala D)
Via del Castro Laurenziano, 9 - I-00161 Roma
Tel/Fax: +39.06.85301666 - E-mail: info.rom@daad-netzwerk.de - Homepage: www.daad.it/it
 - Link: www.daad.it/it/
-
-

Für die Richtigkeit und die Inhalte externer Webseiten wird keine Verantwortung übernommen.

